



BADISCHER SPORTBUND
GESCHÄFTSSTELLE KARLSRUHE · HAUS DES SPORTS

BADISCHER SPORTBUND EV. POSTFACH 1580 7500 KARLSRUHE 1

An den
Badischen Schachverband
Herrn Gerhard Seiter, Präsident
Goethestr. 28

7516 Karlsbad

Stephanienstraße 86
Fernruf 0721-20971
Hypo Bank Karlsruhe (BLZ 66020150)
Konto Nr. 1450114789
Sparkasse Karlsruhe (BLZ 66050101)
Konto Nr. 9242892
Postscheckkonto Karlsruhe (BLZ 66010075)
Nr. 51766-750

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

7500 Karlsruhe,

Ar/el

4.10.1984

Betr.: Aufnahme in den Badischen Sportbund

Sehr geehrter Herr Seiter,

wir können Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß der erweiterte Vorstand des Badischen Sportbundes dem Antrag des Badischen Schachverbandes auf Aufnahme in den Badischen Sportbund zum 1.1.1985 entsprochen hat. Wir begrüßen den Badischen Schachverband in der großen Sportgemeinschaft des Badischen Sportbundes und wünschen eine gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit.

In diesem Zusammenhang wird nun die Mitgliedschaft der Schachclubs im Badischen Sportbund fällig. Wir schlagen dazu vor, daß die Vereine von Ihnen angeschrieben werden und um Vorlage eines formlosen Aufnahmeantrages, einer Satzung und möglichst des Protokolls der Gründungsversammlung beim Badischen Sportbund in Karlsruhe gebeten werden. Außerdem sind die Bestandserhebungsbogen für Kreis- und Bundesführung beizufügen, die wir Ihnen etwa im November zur Weitergabe an Ihre Vereine zusenden können.

Mit der Aufnahme in den Badischen Sportbund erhalten die Vereine das Sporthandbuch Nordbaden, in dem alles Wissenswerte über Sportbund und Fördermöglichkeiten enthalten ist.

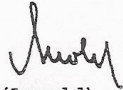
Das neue Sporthandbuch 1984/85 steht kurz vor Redaktionsschluß. Damit wir den Schachverband als ordentlichen Fachverband noch aufnehmen können, bitten wir um baldige Übersendung der Anschriftenliste Ihres Verbandsvorstandes.

Außerdem wäre noch das Verzeichnis der Sportgeräte aufzunehmen, die gefördert werden können. Wir bitten dazu auch den Einreichungstermin der Anträge anzugeben. Als Muster fügen wir Ihnen das Sporthandbuch 1983/84 bei, in dem Sie auf den Seiten 72-76 die Angaben anderer Verbände entnehmen können.

Sofern noch offene Fragen bestehen, stehen wir für eine Rücksprache gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BADISCHER SPORTBUND



(Arnold)
Geschäftsführer

BADISCHER SCHACHVERBAND E.V.

IM DEUTSCHEN SCHACHBUND



Herrn
Herbert Matz
Im GRünling 26
7560 Gaggenau-Ottenau

Gerhart Seiter
Goethestr. 28
7516 Karlsbad

1785
Karlsbad, 13. 9. 1875

Sehr geehrter Herr Matz,

Obwohl wir schon am Telefon über den Fall gesprochen haben, will ich noch einmal auf Ihren Brief vom 12. 7. an Herrn Gerstner eingehen.

schwierig, bleiben als Basis hing

Wir benötigen, was den Sportbund Freiburg angeht, jede Hilfe. Ich habe den Fall z. B. schon dem Minister für Schule und Sport vorgetragen. Auch über die Spitzenverbände fanden schon Gespräche statt. Wir wissen, daß wir an dem Präsidenten des südbadischen Sportbundes nicht vorbeikommen, der, das wissen wir, dem Schach nicht sehr hold ist. Vor allem ordnet er die Sportverbände unter der Bezeichnung "Leibesübungen" ein. Und damit fallen wir heraus. Die großen Fachverbände haben ebenfalls kein Interesse, uns aufzunehmen, weil dann aus dem Topf für sie weniger abfallen könnte. Das ist wohl der letzte Grund. Und die Verbände bestimmen dort, sicher auch mit oder mit viel Beeinflussung. Das versuchen wir jetzt natürlich auch. Und da kann uns ein Mann wie Roland Gerstner sicher auch helfen. Mit der Brechstange geht es wohl nicht. Jetzt hat aber der Bundespräsident die Schirmherrschaft über das Schulschach übernommen. Damit kann man auch argumentieren. Herr Kurt aus Königsfeld wohnt in Südbaden. Wir hatten den deutschen Schachkongreß in Titisee, den Verbandstag in Ihringen. Das Open-Turnier ist im Oktober in Badenweiler. Also Referenzen genug. Südbaden rührt sich nicht, trotz des Wohlwollens der dortigen Geschäftsführerin. Der erste Erfolg bisher war die Anschlußmitgliedschaft in Freiburg und die Anerkennung von drei Übungsleitern aus dem Lehrgang 1982. Jetzt bin ich an der Versicherung für Sportvereine. Es ist schwer und hart. Ihr letzter Satz über das Musterländle ist bezeichnend. Alle - auch Politiker - schütteln den Kopf über unsere drei Sportbünde, die sich gegenseitig das Wasser abgraben, aber niemand ist in der Lage - auch anscheinend nicht der Minister - Entscheidendes zu ändern. In anderen Bundesländern lachen sie uns aus.

Ich kann nur jedem raten, jede maßgebende Person auf diesen Zustand anzusprechen. Es sollte dabei immer erwähnt werden, daß Schach seit einigen Jahren als Sport gilt.

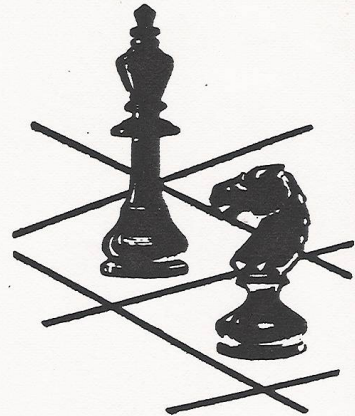
Mit freundlichen Grüßen

G. Seiter

Schachclub Ottenau E.V.

Roland Gerstner
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg
Karlsruher Strasse 2

7550 Rastatt



7560 GAGGENAU-OTTENAU
12. Oktober 1985

Mitgliedschaft im badischen Sportbund - Süd

Sehr geehrter Herr Gerstner,

die Schachvereine in Nordbaden haben es nach langen Verhandlungen erreicht, Mitglied im Sportbund Nord/Karlsruhe zu werden. In Südbaden, wozu sportlich unsere Region zählt, will dies nicht so recht gelingen.

Bekanntlich werden durch die Mitgliedschaft den Schachvereinen erhebliche Vorteile anhand gegeben, so z.B.:


- der Fachübungsleiter "Schach" erhält pro Jahr bis zu DM 700,-- Zuschuß für seine Tätigkeit im Verein -
- Sportgeräte sind zuschufähig -
- die Versicherungsleistung durch den Sportbund ist günstiger -
- die Möglichkeit der Förderung von Sport-Begegnungen ist gegeben -
- Freizeitmaßnahmen für Jugendliche und Breitensport-Veranstaltungen sind zuschufähig -
- die Sportstätten-Bauförderung kann sich bei Schachvereinen auf Schulungs- und Vereinsräume erstrecken -
- in Nordbaden werden an der Sportschule Schöneck für Funktionsträger Lehrgänge angeboten, die voll finanziert werden -

Die Vorstandschaft unseres Vereins wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich an geeigneter Stelle dafür verwenden würden, daß wir "sportlichen Südbadener" nicht schlechter gestellt sind, als unsere Schachvereine in Nordbaden.

Im Musterlände Baden-Württemberg sollte eine einheitliche Regelung doch selbstverständlich sein.

Mit bestem Dank für Ihre Mühe verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen


Herbert Matz
1. Vorsitzender


Karl Heck
2. Vorsitzender

Anlage

Schreiben Badischer Sportbund Nord an den Badischen Schachverband
vom 04.10.1984

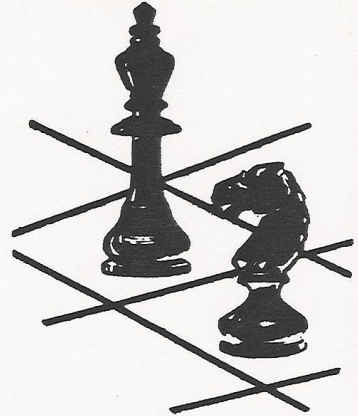
1. Vorsitzender:

Herbert Matz, Im Grünling 26, 7560 Gaggenau-Ottenau

Schachclub Ottenau E.V.

An den
Badischen Schachverband e.V.
Gerhard Seiter
Goethestrasse 28

7516 Karlsbad



7560 GAGGENAU-OTTENAU

19. Februar 1986

Mitgliedschaft im Südbadischen Sportbund

Sehr geehrter Herr Seiter,

komme zurück auf die im letzten Jahr mit Ihnen geführten Gespräche und auf den Schriftwechsel und überreiche Ihnen hiermit Fotokopie eines Schreibens von Herrn Staatssekretär Roland Gerstner, MdL vom 27.11.1985.

Wie Sie daraus entnehmen können, ist der Bescheid abschlägig, so wie Sie auch bisher die Erfahrungen gemacht haben.

Gleichzeitig wird jedoch die Empfehlung ausgesprochen, daß der Schachverband weiterhin aktiv bleibt, um die ordentliche Aufnahme im Südbadischen Sportbund Freiburg zu erreichen.

Herr Gerstner legt unseren Antrag etwas einseitig aus, niemals habe ich für den Schachclub Ottenau geschrieben, sondern für den gesamten "Schach" in Südbaden.

Gleichzeitig füge ich Ihnen Fotokopie bei über die Mitgliedsversammlung des Sportausschusses der Stadt Gaggenau. Bei dieser Einladung durch Herrn Stapelmann vom 17.02.1986 wird unsere Initiative innerhalb der Stadt Gaggenau aufgegriffen und unter Punkt 4. der Tagesordnung soll ein Beschluß zur Aufnahme der Sparte Schach in den Sportausschuß herbeigeführt werden.

Vielleicht ist dieser kleine Anfang der Schritt in die richtige Richtung.

Mit freundlichen Grüßen,

1. Vorsitzender
Herbert Matz
Im Grünling 26
7560 Gaggenau-Ottenau
Tel.: 07225/2877

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Matz', is written over the typed name and address.